

PROTOKOLL**der öffentlichen Sitzung des Kirchenbezirksausschusses Backnang
vom 24. November 2021
als Videokonferenz**

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder:	14
davon anwesend:	13 (lt Anlage 1)
beratende Teilnahme:	4
davon anwesend:	
Gäste:	0
Protokoll:	Kirchenpflege Backnang

Zu der Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 05.10.2021. Das Gremium ist beschlussfähig.

**TOP 1
Begrüßung und Andacht**

Herr Dekan Braun begrüßt das Gremium.

Herr Dekan Braun heißt Herrn Dr. Bürzele im Gremium des KBA willkommen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Stein hält die Andacht. Er war heute mit den Konfirmanden auf dem Friedhof. Es gab die Aufgabe, Sätze auf den Grabsteinen zu finden. „Siehe ich mache alles Neu“. Die Stadt Gottes kommt aus dem Himmel herab auf die Erde. Gott nimmt Wohnung bei den Menschen. Christus spricht diesen Satz: „Siehe ich mache alles neu!“ Warum gleich alles, ein bisschen würde ja reichen. Aber eigentlich hat er recht, alles muss neu werden. Es soll kein „Flickwerk“ geben. Aber gerade dies erleben wir gerade in der Coronakrise. Die vielen hin und her sind unbefriedigend. Es braucht eine grundlegende Verwandlung in der Welt.

**TOP 2
Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung****Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Annahme des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2021

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2021 wird mit 3 Enthaltung angenommen.

TOP 4

Information über die in der nicht öffentlichen Sitzung getroffenen Beschlüsse

Es werden keine Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung bekannt gegeben.

TOP 5

Aktuelle 10 Minuten

Es wird angefragt, wie mit dem Aufwand für die Maßnahmen im Rahmen des Datenschutzes umgegangen werden soll. Dieser Mehraufwand wird mit ca. 100 Stunden angesetzt. Es wird gebeten, dies in der nächsten KBA – Sitzung mit auf die Tagesordnung zu nehmen und zu prüfen, wer für welchen Arbeitsbereich die Aufgaben übernimmt.

TOP 6

Aktuelles zu Corona

Herr Dekan Braun hat über den Verteiler im Kirchenbezirk die 29. Corona-Mail versendet.

Grundlage ist das Rundschreiben des OKR von gestern – Regelung zu den Gottesdiensten im Winter 2021 / 2022. Es wird auch auf die Homepage der Landeskirche verwiesen, www.elk-wue.de

Gottesdienste

Dieser Bereich muss gut in den Blick genommen werden. Die Bestimmungen gelten ab dem 30.11.2021. Es gibt weiterhin keine Beschränkungen in den Regelgottesdiensten. Zusatzgottesdienste, online, werden nötig sein.

50 % der normalen Maximalbelegung dürfen belegt werden, das Abstandsgebot ist zusätzlich zu beachten.

Gemeindegang

Gemeindegang in geschlossenen Räumen muss unterbleiben.

Gottesdienste sollten 30 Minuten nicht überschreiten.

Abendmahl darf gefeiert werden. Anregungen können aus dem Rundschreiben entnommen werden.

Gremiensitzungen

Dort wo sie präsentisch durchgeführt werden, muss ein Antigentest von den Nichtgeimpften vorgelegt werden.

Gemeindeveranstaltungen sollten abgesagt werden. Falls dringend nötig, dann 2-G-Regel.

Kinder- und Jugendgruppen verfahren in vielen Bereichen analog zur Schule.

Für Chöre kommen noch genauere Informationen von der Landeskirche, bis dahin gilt 2-G.

Mitarbeitende

Pfarrerinnen und Pfarrer und angestellte Mitarbeitende müssen Herrn Dekan Braun in den nächsten zwei Tagen den Impfnachweis vorlegen. Auf der Homepage der Landeskirche ist dafür ein Formular eingestellt.

Gemeindebüros sollen für den Publikumsverkehr geschlossen werden.

Im Moment gilt auch in den Kindergärten, dass die ungeimpften Mitarbeitenden einen Schnelltest oder einen PCR-Test vorlegen müssen. Die Teststationen haben diese Kapazitäten nicht und es gibt derzeit keine Termine. In diesem Fall müssen wir mindestens mit einem Selbsttest testen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Qualifizierten Tester auch die Schnelltests abnehmen können. Auf die Hinweise aus der Cosima-App wird hingewiesen.

TOP 7

Entwicklung der Gemeindegliederzahlen

	Taufen 2017	2018	2019	2020	Aufnah- men 2017	2018	2019	2020	Bestat- tungen 2017	2018	2019	2020	Austritte 2017	2018	2019	2020	GGZ 2017	2018	2019	2020
Erhebung 2017-2020	01/01/00	01/01/00	01/01/00	01/01/00	01/02/00	01/02/00	01/02/00	01/02/00	01/07/00	01/07/00	01/07/00	01/07/00	01/03/00	01/03/00	01/03/00	01/03/00				
Kirchengemeinden	gesamt	gesamt	gesamt	gesamt	Z-01/01/00				Z-01/02/00				Z-01/07/00				Z-01/03/00			
Stiftskirche GesKiGem Bn	20	34	15	10	4	3	4	0	47	44	47	39	31	44	41	27	2.814	2.801	2.743	2.699
Markuskirche GesKiGem	17	22	26	5	4	5	3	2	37	35	30	24	26	31	25	23	2.463	2.380	2.337	2.252
Matthäuskirche GesKiGem	14	21	16	8	1	0	4	1	37	34	37	35	31	30	34	34	3.197	3.114	3.057	2.972
Sachsenweiler-Steinbach	6	12	14	2	1	1	3	0	17	13	14	11	13	8	14	12	1.210	1.229	1.187	1.151
Waldrems-Maubach-Hein	28	39	17	11	4	3	3	3	24	18	22	26	38	35	27	30	2.437	2.417	2.382	2.311
GesKiGem Backnang (5)	85	128	88	36	14	12	17	6	162	144	150	135	139	148	141	126	12.121	11.941	11.706	11.385
Allmersbach im Tal	20	15	13	8	1	1	4	2	22	18	27	32	24	15	27	23	2.159	2.126	2.089	2.053
Althütte	12	12	5	12	1	0	2	1	14	11	12	15	10	12	41	30	1.828	1.829	1.785	1.766
Burgstall ab 2020 Burgstall	6	4	2	9	0	0	1	1	12	4	7	16	5	8	19	14	725	714	684	1.588
Erbstetten	13	10	14	0	1	0	2	0	17	8	8	0	5	6	14	0	956	945	930	-
Fornsbach	7	11	11	2	1	2	0	0	13	13	13	11	6	5	3	4	771	766	759	750
Großaspach	10	15	5	13	3	1	1	4	23	23	19	22	13	11	22	15	1.976	1.949	1.936	1.923
Großlach / Grab	8	7	7	3	2	0	0	0	17	24	20	27	4	11	15	21	1.187	1.145	1.133	1.090
Kirchenkirmberg	4	8	6	3	0	9	1	0	5	9	10	0	2	1	4	0	655	655	634	631
Kleinasbach-Allmersbach	15	20	16	4	0	3	0	0	13	9	16	16	11	12	17	11	1.533	1.529	1.493	1.456
Lippoldweiler	17	16	20	7	1	0	0	3	16	15	16	14	8	17	15	16	1.181	1.117	1.125	1.123
Murrhardt	33	22	43	16	2	3	3	2	94	73	74	78	37	35	34	51	4.795	4.725	4.609	4.525
Oberbrüden-Unterbrüden	19	29	17	11	3	3	1	1	20	17	23	23	23	27	18	16	2.063	2.019	1.938	1.901
Oppenweiler	25	14	24	15	1	5	2	2	32	33	40	43	12	30	29	24	2.380	2.346	2.292	2.262
Rietenau	7	4	1	1	0	1	0	0	7	10	5	0	2	6	7	2	506	484	471	465
Spiegelberg	13	10	0	0	5	0	0	0	8	23	0	0	10	13	0	0	1.005	975	-	-
Sulzbach ab 2019 Sulzbach	18	19	29	16	2	3	6	3	38	39	58	60	10	17	41	23	2.405	2.377	3.295	3.181
Weissach im Tal	27	22	35	15	9	4	1	0	23	33	47	25	29	32	35	36	3.149	3.130	3.067	3.022
Gesamt Kirchenbezirk Bn	339	366	336	171	46	47	41	25	536	506	545	526	350	406	482	412	41.395	40.772	39.946	39.121

Zu diesem Thema sind wir im Kirchenbezirk auf verschiedenen Ebenen unterwegs.

Ausgangspunkt dieser Überlegungen waren die untypischen Austrittsmuster. Es mag die zunehmende Individualisierung eine Rolle spielen, auch Isolation durch Corona oder frühere Fehler der Landeskirche. Aber es gilt Faktoren zu finden, die wir beeinflussen können.

Was beobachten Sie vor allem im Blick auf das Austrittsverhalten?

In Allmersbach wurde die Statistik auch auf dem KGR-Wochenende angeschaut. Hier wurde auf die Altersstruktur der Austritte geschaut.

Es wird eine Statistik vom Referat 7.1, Herr Oberkirchenrat Dr. Peter, gezeigt. Die Austritte in der Landeskirche zeigen durchschnittliche Austrittszahlen von unter 1,5 %. Die Jahre 2014 und 2019 sind auffällig.

Es gibt auch eine Aufstellung des monatlichen Verlaufs der Austritte. Erst ab 2019 ist ein dauerhaftes erhöhtes Austrittsniveau erkennbar. Am Jahresanfang sind die Austritte am höchsten (Lohnsteuererklärungen). Im Lockdown 2020 gab es die wenigstens Austritte, da die Rathäuser geschlossen hatten. Daraus resultierend gab es einen deutlichen Anstieg im darauffolgenden Frühjahr.

Zu TOP 7

Gründe:

- „Ich kann glauben, auch ohne Kirche.“
 - die Kirchensteuer
 - Unglaubwürdigkeit der Kirche
 - Mit dem Glauben kann man nichts mehr anfangen
 - Fehlender Bezug zur Kirche vor Ort
 - konkrete Anlässe
-
- politisches Engagement und kirchliche Stellungnahmen wurden nur selten als Gründe genannt

Der OKR hat eine Befragung bei den Ausgetretenen durchgeführt. Vgl. Anlage 2.

Es erfolgt eine Diskussion.

In der Januar-Sitzung oder in ¼ Jahr soll dieser TOP wieder beraten werden.

TOP 8.1**Aufwandsentschädigung Vorsitzende des Kindergartenausschusses
Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg**

Die geschäftsführende Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg ist seit 01.02.2021 nicht besetzt. Eine zeitnahe Besetzung der Pfarrstelle ist nicht in Aussicht.

Die Vorsitzende des Kindergartenausschusses übernimmt derzeit die Dienst- und Fachaufsicht für das Personal in 10 Kindergartengruppen, organisiert und plant zusammen mit weiteren Verantwortlichen den Anbau einer neuen Kindergartengruppe, den Umbau die Erweiterung der erforderlichen Außenflächen. Dazukommen die Personalgespräche, die Personalgewinnung, Vorstellungsgespräche, Begleitung eines Wechsels in der Kindergartenleitung (wegen Ruhestand) und vieles mehr.

Die Dienstaufwandsentschädigung sieht bei einer monatlichen Inanspruchnahme von 30 Stunden einen Richtsatz von monatlich 180 Euro, jährlich 2.160 Euro.

Diese Beträge können auch steuerfrei ausgezahlt werden, da nach den Lohnsteuerrichtlinien die Aufwandsentschädigung nach steuerfrei bleibt.

Der Kirchengemeinderat Sulzbach-Spiegelberg ist in seiner Novembersitzung dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt und würde der Vorsitzenden den Höchstsatz auszahlen, sofern der KBA zustimmt, dass die Mittel dafür aus der Personalkostenrücklage entnommen werden können.

Aufgrund der besonderen Situation in der Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg und der damit verbunden Mehrbelastung und der höheren Verantwortung für die Ehrenamtlichen, empfiehlt die Verwaltung diesem Vorschlag zuzustimmen.

Herr Dekan Braun weist daraufhin, dass auch nach dem Stand von heute keine Besetzung der Pfarrstelle in Sicht ist.

Beschluss:

Die Aufwandsentschädigung für die Vorsitzende des Kindergartenausschusses in der Kirchengemeinde Sulzbach -Spiegelberg wird aufgrund der Vakanz in der geschäftsführenden Pfarrstelle für die Jahre 2021 und 2022 mit je 2.160 Euro aus der Personalkostenrücklage der Kirchengemeinde finanziert.

Einstimmig angenommen.

TOP 8.2
Erweiterung Stellenplan
Kindergarten Ziegeläcker - Kirchengemeinde Sulzbach
für Hausmeister und Reinigung

Aufgrund der Kindergartenerweiterung um eine weitere Gruppe und z. T. auch noch wegen der Korrektur der Einsparbeschlüsse musste die Arbeitszeitermittlung für die Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten im Ev. Kindergarten Ziegeläcker angepasst werden.

Die geringe Erhöhung bei den Hausmeisteraufgaben ergibt sich daraus, dass der Erweiterungsbau einen Teil der seitherigen Spielflächen überdeckt.

Die deutliche Erhöhung im Reinigungsbereich ergibt sich durch die Anpassung an die tatsächlichen Vorgaben aus der Arbeitszeitermittlung und aus dem Hygieneplan, der in U3-Gruppen das tägliche nasse Reinigen vorsieht. Gleichfalls waren einigen Aufgaben (Großputz, Fensterreinigung, u. a.) seither in der Berechnung nicht in dem Umfang enthalten.

Die Anpassung ergab folgende Veränderungen:

Hausmeister (nur für die Außenanlagen):	von 12,5 % auf ca. 16 %
Reinigungsstellen:	von 50 % auf ca. 140 %

Die Kommune übernimmt die steigenden Personalkosten in vollem Umfang und beteiligt sich mit derzeit 2 % am Verwaltungskostenaufwand.

Beschluss:

Der Erweiterung des Stellenplans der Ev. Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg für die Reinigungskraft und die Hausmeisterstelle im Ev. Kindergarten Ziegeläcker wird zugestimmt. Die Kommune finanziert den Abmangel zu 100 %.

Einstimmig angenommen.

TOP 8.3
Erweiterung des Stellenplans
Kirchengemeinde Oppenweiler für die Kirchenpflegerstelle

Frau Hoffmann verlässt die Sitzung wegen Befangenheit.

Die Neuberechnung der Kirchenpflegerstelle Oppenweiler ist erforderlich, da seither nicht alle Aufgaben erfasst waren. Bis jetzt wurde ein Teil der Aufgaben im Kindergartenbereich von der Vorsitzenden der Kirchengemeinde ehrenamtlich wahrgenommen. Da das Aufgabenfeld und der Verwaltungsaufwand im Kindergarten immer größer werden, ist eine ehrenamtliche Übernahme dieser Aufgaben nicht länger möglich.

Die Aufgaben wurde jetzt in der Arbeitszeitermittlung für die Nebenberuflichen Kirchenpfleger/-innen mit aufgenommen.

Seither hat die Kirchenpflegerstelle einen Umfang von 13,78 Wochenstunden, die Neuberechnung ergibt einen Stellenumfang von 15,92 Wochenstunden.

Beschluss:

Der KBA stellt die Neuberechnung der Kirchenpflegerstelle in der Ev. Kirchengemeinde Oppenweiler mit einer Wochenarbeitszeit von 15,92 Wochenstunden fest.

Die Umsetzung erfolgt ab dem 01.01.2022 und der Stellenplan wird angepasst.

Einstimmig angenommen.

Frau Hoffmann kommt zur Sitzung wieder hinzu.

TOP 8.4**Neubesetzung in der Kirchenpflege Kirchengemeinde Fornsbach
Neuberechnung des Kirchenpflegerdeputats****Begründung:**

Die Neuberechnung der Kirchenpflege Fornsbach geschieht aufgrund der Neubesetzung der Kirchenpflegerstelle auf den 01.10.2021. Die bisherige Stelleninhaberin, Frau Bay, ist zum 30.09.2021 in den Ruhestand gegangen.

Die bisherige Stelleninhaberin hatte einen berechneten Stellenumfang von 9,11 Wo/Std. (Berechnung zum 01.01.2018 und durch Änderungsvertrag auf Grund der Reduzierung der Jahresstunden von 1740 auf 1620 Stunden).

Die Neuberechnung ergibt eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit von 9,11 auf 8,7 Wochenstunden = 21,75 %.

Der Grund hierfür ist eine geringere Anzahl der zu bebuchenden Haushaltsstellen.

Es wird angefragt, ob in der Einlernphase das höhere Deputat angesetzt werden kann. Es wird erläutert, dass es sich um eine Sollstellenberechnung handelt, die in allen Kirchengemeinden in gleicher Weise angesetzt werden. Die Schulungen können über Mehrarbeitsstunden ausbezahlt werden. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem geschäftsführenden Pfarramt Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuweisen, dass Mehrarbeit ausbezahlt werden kann.

Seitens der MAV wird erklärt, dass die Neuberechnung aufgrund des Vergütungsgruppenplans erfolgt ist und verweist auf die Erläuterungen von der Verwaltung.

Beschluss:

Der KBA stellt die Neuberechnung der Kirchenpflegerstelle in der Kirchengemeinde Fornsbach mit einer Wochenarbeitszeit von 8,7 Wochenstunden fest.

Die Berechnung ist ab 01.10.2021 gültig.

Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Einstimmig angenommen.

TOP 9

Verschiedenes

Unvermutete Kassenprüfung

Es wird informiert, dass in der Kasse eine unvermutete Kassenprüfung stattgefunden hat. Die Kassenprüfung ergab keine Feststellungen. Die Konten sind ausgeglichen.

Termin KBA-Klausurtagung 2022

Herr Ruff hat bei den Großheppacher-Schwestern angefragt.

Rückmeldungen aus der Synode

Nach Abschluss der Synode kam Herr Jan-Thomas Mosebach auf Herr Handel zu und hat angeboten, dass das Jugendwerk bei einer Wiederholung gern aushilft und die Technik organisiert.

Herr Ruff ist ab Dienstag, 30.11.2021, für 3 Wochen in Kur.

Datenschutzbeauftragter für den Kirchenbezirk Backnang

Gestern Abend gab es die Schulung der beauftragten Fa. Schwinge für den Datenschutz. Auf die Anfrage in den aktuellen 10 Minuten wird verwiesen.

Herr Schwinge hat das Thema gut präsentiert. Es wird einiges an Anstrengung brauchen, um die Erfordernisse umzusetzen. Die Schulung war sehr anstrengend.

Der Termin für den Kirchenbezirk Waiblingen soll nochmals verschickt werden.

In der kommenden Bezirksdienstbesprechung der Pfarrerschaft werden die Impulse aus der Schulung mit aufgenommen und die Umsetzungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter beraten.

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang sollte aufgrund der gegenwärtigen Vorzeichen nicht geplant werden. Auch der Neujahrsempfang der Stadt Backnang, der eine Woche vorher stattgefunden hätte, wurde abgesagt. Herr Dekan Braun wird den Neujahrsempfang für den Kirchenbezirk absagen.

Backnang, 24.11.2021

Dekan Wilfried Braun
1. Vorsitzender

Dieter Handel
2. Vorsitzender

Andrea Schreiber
Protokollantin